



Gesamtschule

Über Stand der Kosten berichtet

Gütersloh (din). Projektsteuerer Dr. Mathias Eisenmenger hat am Donnerstag im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Immobilienwesen den aktuellen Stand der Kosten für den Neu- und Umbau der dritten Gesamtschule vorgestellt. Danach lässt sich auch jetzt noch nicht absehen, was die Schule am Ende kosten wird, weil dies von Unwägbarkeiten wie der Baukostenentwicklung sowie von weiteren politischen Entscheidungen abhängig ist. Eisenmenger nannte eine Schwankungsbreite von 43,6 Millionen Euro im besten Fall und 53,2 Millionen Euro im schlechtesten Fall. Irgendwo dazwischen werde man am Ende liegen – und den Kampf um die Kosten führen. Alle weiteren Entscheidungen würden dem Ausschuss vorgelegt, sagte er. **Bericht folgt**

Flüchtlinge

Wieder erste Zuweisungen

Gütersloh (din). Nach der coronabedingten Pause hat die Stadt Gütersloh jetzt wieder die ersten Zuweisungen von Flüchtlingen erhalten. Wie Stadtsprecherin Susanne Zimmermann auf Nachfrage mitteilte, hat die Stadt am Dienstagabend sieben Neuzuweisungen durch die Bezirksregierung Arnsberg erhalten – eine Familie und Einzelpersonen. Sie würden Gütersloh voraussichtlich am 10. Juni erreichen. Am 19. März hatte die Landesregierung die Zuweisung von Flüchtlingen in die Kommunen ausgesetzt. Folglich waren auch nach Gütersloh keine mehr gekommen. Wie gestern berichtet, verfügt die Stadt nach Aussage der Sprecherin über genügend Unterkünfte, um weitere Flüchtlinge und auch die Bewohner aus der zu räumenden Parseval-Siedlung unterzubringen.

Zukunft ungewiss

Cinestar weiter geschlossen

Gütersloh (din). „Da die Sicherheit und Gesundheit unserer Gäste und Mitarbeiter höchste Priorität hat, bleibt unser Kino bis auf weiteres geschlossen.“ So steht es nach wie vor an der Eingangstür des Multiplexkinos Cinestar an der Kaiserstraße. Auch gestern war vom Betreiber keine Auskunft zu bekommen, wann und ob das Kino überhaupt wieder geöffnet wird. Allgemein erklärte Cinestar-Geschäftsführer Oliver Fock: „Wir werden bei Cinestar ab dem 4. beziehungsweise 6. Juni zunächst eine Wiedereröffnungstestphase mit unseren Standorten Stadthalle in Lübeck sowie Karlsruhe und Konstanz starten.“ Die Häuser in Nordrhein-Westfalen würden noch nicht geöffnet, erklärte eine Sprecherin. Wie berichtet, soll der Standort Gütersloh in Verbindung mit der Übernahme durch Cinemaxx abgegeben werden. Im Programmkinobetrieb am Samstag.

Corona-Auflagen



Im Café Bohne an der Berliner Straße liegen Zettel zur Gästefassung aus, auf denen sich die Gäste bei ihrem Besuch eintragen müssen. Foto: Dinkels

Königstraße 6



Freuen sich auf die Eröffnung: (v. l.) Geschäftsleiterin Lilli Ramforth, Detlef Fiedrich, Stephanie Deppe und Bärbel Überschär (beide hinter dem Tresen), Pfarrerin Erika Engelbrecht, Annelie Knollmann, Ulrike Held und der Vorsitzende des Trägervereins, Jan Elliger. Fotos: Dinkels

Weltladen soll Akzent in der Innenstadt setzen

Von GERRIT DINKELS

Gütersloh (gl). Die Eröffnung des Weltladens am neuen Standort Königstraße 6 hatten sich die Mitglieder des Vereins Eine-Welt-Gütersloh anders vorgestellt. Mit vielen Gästen und etwas feierlicher. „Das haut nun jetzt nicht hin“, sagt Jan Elliger, Vorsitzender des Trägervereins. Wegen der Corona-Auflagen wird das Geschäft am Dienstag ohne großes Aufheben öffnen.

Am neuen Standort wolle man gegen den Trend einen Akzent in der Innenstadt setzen, sagte Elliger am Donnerstag vor der Presse. Man sei schließlich „kein Handyladen und keine Kette“. Damit nimmt Elliger gleich Kritikern den Wind aus den Segeln, die an der Stelle lieber hochfrequente Gastronomie gesehen hätten. Außerdem rücke der Laden jetzt aus der Nische an der Spiekergasse heraus an einen zentralen Standort, so der Vorsitzende. Die Fläche verdreifache sich auf gut 100 Quadratmeter. Der Verein ist Mieter der Evangelischen Kirchengemeinde, die den Neubau errichten ließ und auch das Ladenlokal ausgestattet hat.

Wegen der Corona-Abstandsregeln bleibt zurzeit im Geschäft nur Platz für zwei Tische mit je zwei Stühlen, an denen Kunden einen Kaffee oder Kaltgetränk trinken können. Speisen und einen Service gibt es nicht. Zum einen verfügt das Geschäft nicht über eine Küche. Zum anderen lässt sich das bei der jetzigen Planung personell nicht bewerkstelligen. Lilli Ramforth ist auf einer halben Stelle die einzige haupt-

amtliche Mitarbeiterin des Geschäfts. Sie kümmert sich mit einem Team von bis zu 30 ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen um den Weltladen. Es wird davon ausgegangen, dass immer zwei Personen im Geschäft für die Kunden da sind. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr.

Laut Elliger ist der Trägerverein mit der Stadt im Gespräch, inwieweit auch Tische vor dem Gebäude aufgestellt werden können. Um Sonnenschirme wolle sich die Kirchengemeinde kümmern. Als im dem angerissenen Altbau noch das Restaurant Nordsee ansässig war, gab es auch Außengastronomie vor der Tür.

Im rückwärtigen Erdgeschoss gibt es einen Mehrzweckraum. Dort soll nach Angaben von Stephanie Deppe, Öffentlichkeitsreferentin der Kirchengemeinde, noch eine Art Info-Point eingerichtet werden. Vormittags könnten dort zum Beispiel Taufen und Eheschließungen angemeldet werden. Dazu müssten die Besucher dann nicht die Verwaltung im Obergeschoss aufsuchen.

Der Weltladen hat an die 3000 Produkte im Angebot – vom fair gehandelten Kaffee bis hin zum Rucksack. Dank der größeren Fläche haben die Macher neue Produkte ins Sortiment aufnehmen können. Dazu gehören etwa biologische und fair produzierte Meditationskissen aus Indien, handbemaltes Geschirr aus Südafrika, hochwertige Kerzen und Bienenwachstücher, die sich – anstelle von Alufolie und Zellophan – zum Einwickeln von Lebensmitteln eignen.

Gaststätte wegen Verstoßes geschlossen

Gütersloh (din). Werden in Gütersloher Gaststätten die Corona-Auflagen nicht eingehalten? Kontrolliert die Stadt als zuständige Ordnungsbehörde nicht ausreichend? Zumindest ein Zeitungsleser will diese Beobachtungen gemacht und sich deshalb auch schon vergeblich ans Rathaus gewandt haben.

Wie Stadtsprecherin Susanne Zimmermann auf Nachfrage berichtete, sind fünf Vollzeitkräfte des Fachbereichs Ordnung im Außendienst im Einsatz, um die Einhaltung von Corona-Auflagen zu kontrollieren, dazu kämen Honorarkräfte. Sie führten täglich eine Vielzahl von Überprüfungen durch, auch an den Wochenenden. Bei Verstößen würden entsprechende Bußgeldverfahren eingeleitet.

Die Bußgelder könnten bis zu 25 000 Euro betragen.

Bisher seien in der Gastronomie sieben Verfahren eingeleitet worden. Zimmermann: „Es wurden Bußgelder im vierstelligen Bereich gegen Gaststättenbetreiber festgesetzt.“ Weitere Verfahren aufgrund bereits festgestellter Verstöße stünden noch aus.

Eine zum betreffenden Zeitpunkt widerrechtlich geöffnete Gaststätte sei von Mitarbeitern des Fachbereichs Ordnung geschlossen worden. Namen nannte Zimmermann nicht.

Aber: „Es wurden bisher annähernd 100 Gütersloher Gaststätten überprüft. Hierbei wurden nur vereinzelte und größtenteils geringfügige Verstöße festgestellt.“ Auf Anordnung der Au-



Am Dienstag, 2. Juni, öffnen sich die Türen des Weltladens am neuen Standort Königstraße 6 gegenüber dem Berliner Platz.



Blick in den Verkaufsraum: Letzte Restarbeiten waren am Donnerstag noch zu erledigen und Pakete noch zur Seite zu räumen. Gegenüber dem Raum an der Spiekergasse hat sich die Fläche verdreifacht.

Jubiläumsfeier auf Herbst verschoben

Gütersloh (din). Der Eine-Welt-Laden ist vor 25 Jahren als Initiative der Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh gegründet worden. Das Jubiläum hätte am 11. Juni auf dem Programm gestanden. Möglicherweise wird es zusammen mit dem fünfjährigen Bestehen des Trägervereins Eine-Welt-Gütersloh im November gefeiert, der 2015 gegründet worden ist und die Trägerschaft übernommen hat. Heute firmiert das Geschäft als Weltladen. Er ist Mitglied im Weltladen-Dachverband. Der Weltladen Gütersloh will laut Eigendarstellung nicht nur fair gehandelte Produkte verkaufen. Er will auch einen Beitrag leisten für bewussten Konsum, solidarisches Handeln und eine menschenwürdige und gerechtere Welt. „Es gibt nur diese eine Welt, in der wir gemeinsam leben“, sagt der Vorsitzende des Vereins, Jan Elliger. Da der Trägerverein keine Gewinne machen darf, wird – wenn möglich – ein Teil des Erlöses gespendet. Der Laden an der Spiekergasse wurde am 23. Mai geschlossen.

Kalenderblatt

Freitag, 29. Mai

Namenstage: Irmtrud, Bona
Tagesspruch: Sei gut zu dir und vergib den anderen.

Buddhistische Weisheit
Gedenktage: 1880 Oswald Spengler, deutscher Geschichtsphilosoph und Kulturhistoriker, geboren. 1945 Schriftsteller Thomas Mann hält in Washington, D.C. die Rede „Deutschland und die Deutschen“. 1970 Eva Hesse, deutsch-amerikanische Künstlerin, gestorben.

AnGemerkt

Jammern ist nicht des Gütersloher Ding. Aber bei einem Blick in den prall gefüllten Veranstaltungskalender des Vorjahrs kann man schon ein wenig melancholisch werden. Der Freitag vor Pfingsten ist in der Kreisstadt für gewöhnlich einer der ereignisreichsten Tage. Blick zurück: Mittags wird die Pfingstkirmes auf dem Marktplatz mit einer großen Verlosung eröffnet. Am Nachmittag schlendern die ersten Gäste über den Weinmarkt vor dem Theater. Bei Freitag 18 geben die Lokalmatadore Micky Meinert und Mennena Ennaoui ihr Konzert auf dem Dreieckplatz. In der Innenstadt knattern Leichtkrafträder als Schrittmacher beim alljährlichen Radrennen über das Pflaster. Trotz Regenschauers gibt es kaum ein Durchkommen. „Touch of Sound“ heißt es an Abend im Biergarten des Schenkenhofs an der Bielefelder Straße. Nicht zu vergessen die St.-Hubertus-Schützen Avenwedde-Friedrichsdorf, deren Schützenfest beginnt. Auch die Niehorster freuen sich auf ihr Fest am Wochenende. In diesem Jahr bleibt der Kalender – coronabedingt – nahezu leer. Ein Trost: Die Vorhersage verheißt sonniges Wetter. Kein Regenschauer soll das Vergnügen trüben – welches auch immer. (din)

Pressestimme

„Wer durch die Innenstadt von Gütersloh läuft, der staunt über leuchtende Fassaden, moderne Plätze, über auffallende Sauberkeit. Kein Grashalm wächst zwischen den Pflastersteinen, kein Müll liegt auf den Bürgersteigen. Gütersloh geht es gut. Noch.“

Ricarda Richter in der Wochenzeitung „Die Zeit“ in einem Bericht über die Finanzsituation der Stadt Gütersloh nach einem Besuch bei „Oberbürgermeister“ (Zitat) Henning Schulz und Kammerin Christine Lang.



Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
Berliner Straße 2d
33330 Gütersloh
E-Mailgt@die-glocke.de
Telefon(0 52 41) 8 68 - 22
Telefax- 29
Gerrit Dinkels (Leitung)- 21
Christoph Ackfeld (Stv. Leitung)- 43
Judith Aundrup- 41
Regina Bojak- 25
Simon Bussieweke- 27
Anja Frielinghaus- 44
Dominik Lange- 46
Doris Pieper- 23
Dagmar Schäfer- 42
Siegfried Scheffler- 20
Ralf Steinecke- 24
Lissi Walkusch- 48

Lokalsport
E-Mailgt-sport@die-glocke.de
Telefax- 29
Dirk Ebeling- 32
Norbert Fleischer- 30
Stefan Herzog- 31

Servicecenter
Aboservice
Telefon(0 25 22) 73 - 220
Anzeigenannahme
Telefon(0 25 22) 73 - 300
Telefax(0 25 22) 73 - 221

E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr
Fr. 6 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de